

**KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG OBERKIRCH**  
**Protokoll vom 12. Juni 2017, 20:00 Uhr**

Vorsitz	Siglinde Hammel
Protokoll	Bernadette Flückiger
Anwesende	24
Stimmberechtigt	14

**Traktanden**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016
3. Rechnung 2016
  - A) Genehmigung der Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 180'859.74
  - B) Revisorenbericht/Entlastung der Verwaltung
4. A) Beitritt der Kirchgemeinde Himmelried in den Seelsorgeverband Himmelried-Meltingen-Oberkirch
  - B) Genehmigung der überarbeiteten Statuten
5. Verschiedenes
  - Information über das Gemeindeleiterehepaar Meier-Hagi

\*\*\*

**1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste**

Siglinde Hammel begrüsst alle herzlich zur Kirchgemeindeversammlung, insbesondere die Firmlinge.  
Bernadette Flückiger wirkt als neue Aktuarin  
Als Stimmenzähler wird Robin Gasser gewählt.

**2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016**

Das Protokoll der Budgetgemeinde vom 12. Dezember 2016 wird einstimmig genehmigt und ein herzliches Dankeschön geht an Jan Hänggi für die grossartige Arbeit.

### 3. Rechnung 2016

#### A) **Genehmigung der Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 180'859.74**

Die Verwalterin, Monica Hänggi, erläutert zuerst die Jahresrechnung 2016 des Seelsorgerverbandes Meltingen-Oberkirch.

Weniger Ausgaben hatten wir, weil Hr. Zimmermann nur bis Ende August bei uns angestellt war. Pfr. I. Bokwa's Lohn war höher, da er im September einen Monat länger bei uns tätig war.

Oliver Nowosielski fragt bezüglich der Abweichung beim Gehalt der Pfarreisekretärin. Diese begründet sich dadurch, da nach dem Weggang von Hr. Zimmermann eine Mehrarbeit für die Pfarreisekretärin anfiel. Sie bekam eine Lohnerhöhung und ihr Pensum musste erhöht werden.

Die Jahresrechnung 2016 der Kirchgemeinde Oberkirch wird von Monica Hänggi durchgegangen und sie erklärt die grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget. Die Rechnung entspricht den kantonalen Vorschriften und Siglinde Hammel dankt Monica Hänggi für die detailliert abgefasste Rechnung 2016.

Es wird informiert dass eine Tarifliste für verschiedene Dienste in der Pfarrkirche für konfessionslose Einwohner vorhanden ist.

#### B) **Revisorenbericht/Entlastung der Verwaltung**

Die Rechnungsprüfungskommission, Meinrad Hueber und Martina Jeger, haben beide Jahresrechnungen geprüft und bestätigen in ihren Berichten vom 15. März 2017, dass sie der kantonalen Gesetzgebung entsprechen.

Sie beantragen, die Jahresrechnung 2016 der Kirchgemeinde Oberkirch zu genehmigen.

Die Präsidentin lässt über den Antrag abstimmen.

**Die Jahresrechnung 2016 der Kirchgemeinde Oberkirch wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 180'859.74 einstimmig genehmigt.**

Die Präsidentin dankt Monica Hänggi für ihre vorzügliche Arbeit herzlich.

#### 4. A) **Beitritt der Kirchgemeinde Himmelried in den Seelsorgeverband Himmelried-Meltingen-Oberkirch**

Himmelried hat um einen Beitritt zum Seelsorgeverband Meltingen-Oberkirch-angefragt. Die Statuten wurden dementsprechend angepasst und von Solothurn bereits vorgeprüft.

Die Kirchgemeinde Himmelried würde sich gemäss Anzahl der Seelen per Ende Jahr an den Kosten beteiligen. Gottesdienste finden wie bisher im selben Turnus jedes Wochenende statt (in Himmelried 14-täglich). Erstkommunionunterricht würde jedoch immer noch separat gehalten. Generell gibt es keine Einwände gegen den Beitritt der Kirchgemeinde Himmelried zum SSV.

Ueber diesen Antrag lässt die Präsidentin abstimmen.

**Die Kirchgemeinde Oberkirch genehmigt den Beitritt der Kirchgemeinde Himmelried in den Seelsorgeverband Himmelried-Meltingen-Oberkirch.**

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## B) Genehmigung der überarbeiteten Statuten

Arnold Grolimund stellt die Verteilung der Stimmbeteiligung der drei zugehörigen Kirchgemeinden im Moment 4 Stimmen Oberkirch, je 3 Stimmen Meltingen und Himmelried, in Frage. Er schlägt folgende Stimmenverteilung vor: 5 Stimmen Oberkirch und je 2 Stimmen Meltingen und Himmelried, insbesondere da Oberkirch finanziell auch 65-70% der Kosten trägt. Siglinde Hammel erklärt, dass diese Situation bereits im SSV intensiv diskutiert worden sei und dort beschlossen wurde, die Stimmenzahl der Kirchgemeinden so beizubehalten wie es in den Statuten geschrieben ist. Greti Altermatt meint aber, dass die Meistzahlenden auch adäquat vertreten sein sollten. Es beziehe sich ja nicht nur auf die Summe sondern auch auf die Anzahl Seelen. Stefan Hänggi, Kirchenratsmitglied, sagt, dass er sich nie in der Minderheit fühlte betreffend Stimmrecht. Arnold Grolimund meint, dass, obwohl Oberkirch fast 70% bezahlt, weniger zu sagen hat, und gemäss der vorgeschlagenen Stimmverteilung wird Oberkirch nie Stimmenmehrheit haben, obwohl sie mehr bezahlen. Siglinde Hammel erklärt, wenn die Stimmverteilung geändert wird, würde Meltingen vermutlich nicht mehr mitmachen.

Es erfolgt ein Antrag, die Statuten abzulehnen und die Stimmverteilung auf 5-2-2 festzusetzen.

Abstimmung zur neuen Stimmverteilung: 5 Stimmen JA, 7 NEIN und 2 ENTHALTUNGEN.

Die Präsidentin lässt nun über den traktandierten Antrag abstimmen.

**Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die überarbeiteten Statuten.**

Dieser Antrag wird mit 9 Stimmen JA gegen 5 Stimmen NEIN angenommen.

Siglinde Hammel meint, dass Oberkirch immer noch austreten könne, falls es Probleme geben würde, Kündigungsfrist wäre 2 Jahre.

## 5. Verschiedenes

### Information über das Gemeindeleiterehepaar Meier-Hagi

Das Ehepaar Meier-Hagi hat sich für eine andere Stelle in Bern entschieden.

### Pfarreileben

Ein Inserat für einen Pfarrer wird in der Kirchenzeitung erscheinen. Auch Solothurn bemüht sich, für den SSV einen Pfarrer zu finden. Alle Aktivitäten werden koordiniert von der Pfarreisekretärin, Renate Hueber. Leider haben wir im Minimum kein aktives Pfarreileben. An den hohen Feiertagen wird Pfarrer, Ignacy Bokwa, anwesend sein, sowie auch bei der Erstkommunionfeier und der Firmung.

Die priesterlichen Aushilfen werden von der Pfarreisekretärin, Renate Hueber, gesucht und die Wochenendgottesdienste sind bis auf weiteres organisiert.

Eine Liturgiegruppe von Frauen für Wortgottesdienste ist in Vorbereitung. Pfarrer, Ignacy Bokwa, unterstützt diese Gruppe. Sie ist aber noch nicht bereit, Wochenendgottesdienste zu halten. Greti Altermatt erkundigt sich, wie lange es dauern wird bis diese Gruppe eingesetzt wird. Siglinde Hammel erklärt, dass sie schon Werktagsgottesdienste gehalten hat, aber die Gruppe wird entscheiden wenn sie sich bereit fühlt. Greti Altermatt informiert uns, dass sie selber diesen Kurs auch absolviert habe. Siglinde Hammel erwähnt, dass alle Interessenten herzlich eingeladen sind, mitzumachen. Der Kurs würde vom SSV bezahlt. Wortgottesdienste sind bei uns leider nach wie vor nicht gut besucht.

### Glockenstuhlsanierung

Die Sanierung des Glockenstuhls von der Firma Muff beginnt nach Fronleichnam und man hofft, dass diese Arbeiten bis September abgeschlossen sind.

### Kosten für die Benützung des Erstkommunionkleides

Arnold Grolimund fragt an, ob man die 30 Franken Miete für die Benützung der Erstkommunionkleider nicht aufheben sollte, da die Kirchgemeinde mit einer sehr positiven Rechnung abschliesst. Siglinde Hammel erwidert, dass es ein kleiner Beitrag ist und die Reinigung und Umänderungen der Gewänder mehr als 30 Franken kostet. Der Mehrpreis wird vom SSV bezahlt. Falls jemand Probleme mit Bezahlen dieser Summe hat, kann ein Antrag um Unterstützung gestellt werden.

### Kirchenbänke

Arnold Grolimund fragt wegen der Kirchenbänke, welche gemäss letztem Protokoll wieder zurückgesetzt werden sollten. Siglinde Hammel erläutert dass der Musikverein Nunningen nicht auf der Empore spielen kann. Diskussionen im Kirchgemeinderat haben ergeben, dass man anlässlich der positiven Finanzlage beschlossen hat, den Boden der Kirche zu erneuern und neue Kirchbankbefestigungen einzubauen. Wichtig ist natürlich, dass optisch immer noch eine Einheit besteht und genügend Platz für alle da ist. Greti Altermatt erklärt, dass der Musikverein die Bänke nach Aufführungen wieder einsetzen kann. Siglinde Hammel meint, dass man eine flexiblere Lösung suchen muss, da die Verankerungen beim ständigen Wechsel defekt gehen. Ende dieses Jahres werden die Bänke fürs Erste wieder in der Kirche montiert.

Zum Schluss dankt die Präsidentin allen herzlich für die Teilnahme, insbesondere auch den Firmlingen, und lädt alle zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Sitzung: 21:05 Uhr

Nunningen, 12. Juni 2017

## **IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATES OBERKIRCH**

Die Präsidentin

Die Aktuarin

  
Siglinde Hammel

  
Bernadette Flückiger